

Probe zum Monatsbeginn:

## Spitzenrotweine Deutschland

Freitag, 1. April, 15 - 18.30 h  
Samstag, 2. April, 11 - 15.30 h

manche wissen es bereits, manche werden staunen:

## Deutscher Rotwein in Hochform

Deutsche Weinbaugelände sind ideal für die Erzeugung von Weißwein – außergewöhnlich gutem Weißwein, sogar Wein, den wir „groß“ nennen. Für die Erzeugung großartiger Rotweine ist generell das Klima in Deutschland nicht beständig und vor allem meist nicht warm genug (heißt: zu wenig Sonnenstunden). Natürlich gibt es Jahrgänge, in denen Cabernet, Merlot und ähnliche, international berühmte Rebsorten super reif werden und Rotweine entstehen, die sich beispielsweise mit französischen Hochgewächsen messen können. Aber selbst für Baden und die Pfalz sind das Ausnahmejahrgänge.

Die Weinwelt – auch die Rotweinwelt – wäre langweilig, wenn nur Cabernet & Co der Maßstab von Qualität und rotem Geschmackserlebnis wären. Es gibt in Deutschland höchst interessante Rotweine. Einige sind Klassiker, hinzu kommen ganz wenige Neukreuzungen. Wie überall: Die Zeiten ändern sich und alte Urteile werden auch mal zu Vorurteilen. Es gibt viele, meist junge Winzer, die viel gelernt haben und heutzutage Traumweine aus Rebsorten zaubern, denen bisher wenig zugetraut wurde. Manchmal braucht es nur sehr alte Rebstocke, besondere Pflege oder einen verlängerten Barriqueausbau. Wir haben viel probiert, haben mit den Winzern gesprochen und präsentieren hier eine besondere Auswahl.

### Spätburgunder

(Pinot Noir) Als Rebsorte kühlerer Weinbauregionen hat sie ihre größte Verbreitung nicht in ihrer Heimat Burgund, sondern in deutschsprachigen Weinbauregionen. Sie heißt dort Spätburgunder (Deutschland), Blauburgunder (Österreich), Pinot Nero (Italien).

Es ist eine feine Rebsorte, was sowohl für die Farbe als auch für den Geschmack gilt. Als Rebe eines eher kühleren Klimas ist ihre Vegetationsperiode lang, sodass sich feine Fruchtaromen herausbilden: Erdbeer- und Kirscharomen, kombiniert mit delikaten Kräuter- und Lakritznoten. Sie saugt auch alle Besonderheiten in sich auf, besonders die der Böden, auf denen sie wächst.

Die Qualität des Pinot Noir ist schon genetisch bedingt sehr unterschiedlich. Es gibt hunderte von Klonen und die Rebzüchtung hat – gerade in Deutschland – lange Zeit Ertragsmenge vor Qualität gestellt. Nur kleinbeerige Trauben(-Klone) bringen gute Qualitäten



- Wein-  
gut Grimm (Südpfalz)
- 2014 Gutswein trocken - 6,90
- 2014 Ortwein „Kalkstein“ - 13,90
- 2014 „Pinot Noir >agé< - 19,90

- Weingut Scherr (Südpfalz)
- 2012 Barrique - 8,50

- Weingut Wolf (Südpfalz)
- 2013 Birkweiler (Ortswein)  
(Barrique) - 9,90

- Weingut Porzelt (Südpfalz)
- 2012 „Muschelkalk“  
(Barrique) - 18,50

- Staatsweingut Weinsberg - VDP  
(Württemberg)
- 2011 Gutswein (halbtr.) - 7,90
- 2012 Gutwein „S“ trocken - 15,90

**St. Laurent** (Sankt oder Saint Laurent) stammt - durch Genanalyse nachgewiesen - vom Pinot Noir ab. Heute wird er vor allem in Tschechien und Österreich angebaut, aber auch in Rheinhessen und der Pfalz (in Frankreich aber kaum). Winzer haben es im Anbau nicht leicht mit dieser Rebsorte, sodass die Begeisterung der Winzer, vor allem in Deutschland, (noch) nicht sehr groß ist. Im Gegensatz dazu sind österreichische Winzer, vor allem aus der Thermenregion, voll des Lobes. Kräftige dunkelrote Farbe und ein feines fruchtiges Bukett, das an Weichseln erinnert: So zeigt sich der St. Laurent von seiner besten Seite. Als Jungwein genossen, schmeckt er streng herb und säuerlich. Deshalb benötigt er eine gewisse Reifezeit, auch im Eichenfass (auch Barrique). Als ausgereifter Wein wirkt er samtig-trocken, vollmundig und angenehm gerbstoffhaltig. St. Laurent kann ein großartiger Rotwein sein. Nachdem er lange Zeit unbemerkt blieb, beginnt er gerade eine große Karriere.

- 2011 Sankt Laurent trocken - 14,-  
Weingut Meßmer (Südpfalz)

**Portugieser** soll, wie der Name bereits andeutet, aus Portugal stammen. Über Österreich kam er auch nach Deutschland, vor allem nach Rheinhessen und in die Pfalz. Die Ernteerträge können beachtlich groß sein. Er ist nach der Ernte schnell trinkfertig, ist säurearm und mild. Nur bei Mengenregulation im Weinberg entsteht auch für den Weinkenner mehr als nur ein Schoppenwein. Großartige Portugieserweine sind sehr selten und stammen von Spezialisten mit sehr alten Rebstocken. Dem mangelndem Renommee geschuldet sind die niedrigen Preise, auch für beste Portugieser. Er ist die am meisten unterschätzte Rotweinrebsorte. Top-Spezialist: Porzelt.

- 2011 Portugieser (Guts-  
wein) trocken - 6,90-  
Weingut Porzelt (Südpfalz)



**Schwarzriesling** ist auch bekannt als Pinot Meunier. Er ist bereits vor 400 Jahren in Burgund nachgewiesen worden, denn er ist eine Mutation des Pinot Noir/Spätburgunders. In seiner Heimat wird er lediglich in der Champagne geschätzt. In Deutschland findet er sich im Württembergischen, gefolgt von Baden und der Pfalz. Er wächst zumeist in einfachen, meist auch feuchten Lagen und liefert dort süffigen Wein mit Fruchtaromen (Kirsche, schwarze Johannisbeeren, Pflaumen). Anders ist es allerdings, wenn die Reben auf kargen, wasserarmen Böden wachsen und voll ausreifen können. Beim Spezialisten Andreas Scherr wächst Schwarzriesling auf terrassiertem, kargen Schiefer und Granit.

- 2012 Schwarzriesling trocken - 9,90-  
Weingut Scherr  
(Südpfalz)



**Lemberger** ist eine alte österreichische Rebsorte und heißt eigentlich Blaufränkisch. Ihr heutiges Hauptverbreitungsgebiet ist das Burgenland. Von Österreich aus verbreitete sich der Blaufränkisch nach Ungarn und Deutschland, vornehmlich nach Württemberg. Er fordert beste, warme, windgeschützte Lagen und heißt hier Lemberger. Die Rebsorte ist spätreifend. Ihre Weine sind dunkel in der Farbe, reich an Gerbstoff. Ihr Bukett ist von Waldbeeren- oder Kirschfrucht geprägt; nach einer Reifezeit entwickelt sich auch eine hintergründige Würze. Blaufränkischweine sind von einer charakteristischen feinen Säure geprägt und präsentieren sich straff. Der Ausbau in Holzfässer ist Pflicht. Großartige Blaufränkischweine befinden sich zumeist im oberen Preislevel.

- 2012 Lemberger trocken „W“ - 9,90-  
Staatsweingut Weinsberg, VDP (Württemberg)

Neben klassischen, alten Rebsorten werden in Deutschland verschiedenste neue Kreuzungen angebaut. Überzeugen können bisher nur wenige, u.E. die folgenden:

**Dornfelder** wurde 1955 in der Weinbauschule Weinsberg durch Kreuzung erzeugt. Er sollte möglichen Rotweincuvées Farbe bringen, war also als sog. Deckrotwein gedacht. Wegen seiner Farbe, seiner Fruchtigkeit und geringen Säure wurde er allerdings von vielen Verbrauchern in Deutschland derart geschätzt (besonders auch in lieblicher Variante), dass ein Anbauboom hervorgerufen wurde. Oft wurden die natürlichen Traubenerträge der Reben (stark im Wachstum und Ertrag) nicht genügend reduziert, sodass die Weine oft nur dürftige Qualität lieferten. Inzwischen ist sein Ruf ramponiert. Wer die Menge reduziert und die ein wenig rustikale Note durch Fassausbau und einem Verschnittpartner (manchmal genügen kleine Mengen) zügelt, erhält selbst im trockenen Bereich erstaunlichen Tischwein.

- 2013/14 Dornfelder trocken und feinherb - 5,90-  
Weingut Scherr (Südpfalz)

**Dunkelfelder** wurde bereits anfangs des 20. Jh. durch den südpfälzer Weinfachmann Gustav Adolf Frölich erzeugt. Die Neukreuzung friste in den Zuchtanstalten jahrelang ein Schattendasein. Zwar lieferte die Rebe Weine mit schwarzroter Farbe, massivem Tannin, kräftigem Körper und auch einer dezenten Fruchtigkeit (Waldfrucht, Kirsche), aber die Rebstocke erfordern viel Pflege und Aufmerksamkeit und liefern dennoch nur schwankende Erträge. Meist beschäftigten Winzer sich nur am Rande mit der Rebe, allein auf ein wenig Deckrotwein für andere Rotweine bedacht. Herausragender Dunkelfelder sind rar. Zu ihrer Erzeugung brauchen sie viel Liebe und eine sehr lange Lagerung im Barrique. Kunden sind Liebhaber, die gradlinige, fordernde Weine (ohne Schmeichelei) mögen.

- 2012 Dunkelfelder trocken Bar-  
rique - 9,90  
Weingut Scherr (Südpfalz)